



Schon in der Schule kann ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden

02.09.2019 07:00 CEST

Gutes Klima im Ranzen - die Schule umweltfreundlich starten

Reutlingen, 02.09.2019: Die Sommerferien sind vorbei und das Schuljahr beginnt – für manche Kinder zum ersten Mal. Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen (KSA), regionale Agentur für Energieberatung und Klimaschutzprojekte hat Schülern, Eltern und Lehrern ein paar Tipps für einen klimafreundlichen Schulanfang zusammengestellt. Schon in der Schule kann durch kleine Veränderungen ein großer Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

„Wenn wir möglichst wenig Kunststoff in die Schultasche oder den Rucksack packen, können wir auch im Kleinen nachhaltig etwas verändern“, so Anna-Maria Schleinitz, Projektverantwortliche im Bereich Bildung bei der KSA. „Die große Auswahl an umweltfreundlichen Produkten macht es leicht, die richtige Wahl zu treffen. Wachsstifte gibt es mit Papierhülle, Buntstifte ohne Lack, Mäppchen aus festem Stoff oder Leder. Schulhefte und -hüllen, Malblocks oder Schnellhefter bekommt man auch aus gutem, recyceltem Papier. Es muss nicht die Plastikvariante sein.“ Wer wissen möchte, welche Sachen umweltfreundlich sind, der kann beim Kauf auf den Blauen Umweltengel achten. Papier mit dem Blauen Umweltengel besteht zu 100 Prozent aus Altpapier. Für diese Papierprodukte müssen keine zusätzlichen Bäume gefällt werden und der Energie- und Wasserverbrauch ist deutlich geringer als bei der Herstellung von Frischfaserpapier.

Auch bei der Verpackung des Pausenbrots kann auf die Einweg-Plastikvariante verzichtet werden und stattdessen Brotdosen oder selbstgemachte Bienenwachstücher verwendet werden.

Beim Schulweg sollte überlegt werden, ob die Kinder die Möglichkeit haben, den Weg zu Fuß zurückzulegen. Denn auf dem Schulweg besprechen Schüler wichtige Dinge miteinander und lernen selbstständig zu sein. Zudem sind viele Kinder heute täglich nur noch rund 30 bis 60 Minuten in Bewegung. Und Bewegung, Entwicklung und Lernen gehören eng zusammen. „Sofern Kinder nicht zu Fuß in die Schule gehen können, bieten Fahrgemeinschaften eine tolle Möglichkeit um Zeit, Sprit, Geld und CO₂ zu sparen“, so Schleinitz.

Auch Lehrerinnen und Lehrer können im Klassenzimmer das Klima schützen. Unnötig laufende Geräte sollten regelmäßig ausgestellt und veraltete Glühbirnen ausgetauscht werden. Auch kann angeregt werden, für den Drucker des Lehrerzimmers Recyclingpapier zu verwenden.

Haben Sie Interesse an unseren Bildungsprojekten zu den Themen Energie sparen, Klimaschutz oder Nachhaltigkeit? Auch für das Schuljahr 2019/20 können sich noch Grundschulen und weiterführende Schulen für die Projekttag und das Pilotprojekt der KSA per Mail unter anna-maria.schleinitz@klimaschutzagentur-reutlingen.de oder per Telefon 07121/1477494 anmelden. Weitere Infos zu den Bildungsangeboten stehen auf der Webseite der KSA www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/bildungseinrichtungen zur Verfügung.

KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen - unabhängig beraten lassen

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen ist eine der 35 regionalen Energieagenturen in Baden-Württemberg. Mit unseren sechs Mitarbeitern beraten wir Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Reutlingen neutral, unabhängig und kostenlos zu Energieeinsparung, Erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Seit 2016 ist die KlimaschutzAgentur Teil der Kompetenzstelle Neckar-Alb und berät seitdem Unternehmen im gesamten Landkreis zu Energieeffizienzmaßnahmen und Fördermöglichkeiten. Die KlimaschutzAgentur wurde 2007 von 14 Gesellschaftern als gemeinnützige GmbH gegründet. Jedes Jahr sensibilisiert das Team der KlimaschutzAgentur über 2.500 Schüler im Landkreis zu Energie und Klimaschutz. Des Weiteren unterstützen die Experten der Agentur alle Kommunen im Landkreis Reutlingen bei der Erreichung ihrer Klimaschutzziele.

Kontaktpersonen



Anna-Maria Schleinitz

Pressekontakt

Projektmanagement

Pressekontakt & Qualitätsnetz Bauen

anna-maria.schleinitz@klimaschutzagentur-reutlingen.de

07121 14 774 94